



GOIN Qualitäts- und Digitalbericht 2025



www.goin.info



Impressum

Herausgeber:

GOIN e.V. und GOIN GmbH
Oberer Grasweg 50, 85055 Ingolstadt

Kontakt:

Telefon: +49 841 886 68 0
Telefax: +49 841 886 68 18
E-Mail: info@go-in-ingolstadt.de
Web: www.goin.info

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik

Redaktion:

Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik
Andrea Zäch, Manuel Hahn, Nicole Nase

Gestaltung: GOIN e.V. und GOIN GmbH

Druck: Flyeralarm

Bildnachweise: Colourbox / Fotolia / Shutterstock

Stand: April 2025



Vernetzt. Digital. Patientennah.

Qualität und Innovation in der Gesundheitsversorgung
der Region 10

Starke Töne. Starke Gemeinschaft.

Die GOIN Bigband verbindet ärztliches Engagement mit musikalischer Leidenschaft.



Die **GOIN Bigband** ist ein musikalisches Aushängeschild des Ärztenetzes GOIN e.V. Seit über einem Jahrzehnt vereint sie musizierende Ärztinnen und Ärzte aus der Region Ingolstadt, die ihre Leidenschaft für Swing, Jazz und Soul mit dem medizinischen Beruf verbinden.

Unter der Leitung von **Pavel Sandorf** und mit der beeindruckenden Stimme von **Angelina Siegert** begeistert die Bigband regelmäßig ihr Publikum bei Benefizkonzerten. Diese Veranstaltungen unterstützen wohltätige Projekte wie die Tafel Ingolstadt, die SAPV Region 10 oder Harl.e.kin.

Die GOIN Bigband fördert nicht nur den Zusammenhalt innerhalb des Ärztenetzes, sondern trägt auch zur positiven Wahrnehmung des Netzwerks in der Öffentlichkeit bei.



GOIN
BIG BAND

Vorwort des Vorstands

Gemeinsam für die Gesundheit in der Region 10

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit nunmehr einem Vierteljahrhundert prägt das Ärztenetz GOIN die Gesundheitslandschaft der Region 10. Mit Stolz und Transparenz präsentieren wir Ihnen in diesem Qualitätsbericht 2025 unsere Fortschritte, Innovationen und unser ungebrochenes Engagement für eine hochwertige, patientenzentrierte Versorgung.

In einer Zeit rasanter Veränderungen im Gesundheitswesen setzen wir auf die Stärken unseres Netzwerks: Kooperation, digitale Innovation und kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Wir haben zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht – von telemedizinischen Lösungen über spezialisierte Patienten-Apps bis hin zu wegweisenden Forschungsvorhaben wie Diaposidex –, um die Behandlungsmöglichkeiten zu erweitern und die Versorgung näher an die Bedürfnisse der Menschen zu bringen.

Dieser Bericht dokumentiert nicht nur unsere Erfolge, sondern auch unser Bekenntnis zu gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit. Wir sind überzeugt, dass eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen muss.

Wir danken unseren 166 Mitgliedspraxen, allen Patientinnen und Patienten, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), den Krankenkassen, der forschenden Industrie sowie allen, die unsere Arbeit unterstützen, für ihr Vertrauen und Engagement. Lassen Sie uns gemeinsam die vielfältigen Facetten von GOIN auf den folgenden Seiten entdecken.

Ihr

Siegfried Jedamzik

Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik, Vorstandsvorsitzender GOIN e.V.



Inhaltsverzeichnis

GOIN im Profil: Netzwerk & Strategie	Seite 7
• Struktur & Mitglieder, Qualitätsmanagement.....	Seite 9
• Versorgung & Qualität: Unser Kernauftrag	Seite 10
• Übersicht der Patientenzahlen	Seite 11
• Spezialisierte & Sektorenübergreifende Versorgung, SAPV	Seite 12
• Wundversorgung im Netzwerk – Das Wundzentrum Ingolstadt	Seite 13
• Fortbildung & Kompetenz	Seite 14
• Evaluation & Wirkung: Qualität messbar gemacht	Seite 16
Innovation & Digitalisierung	Seite 17
• Diaposidex	Seite 19
• Doccura: Die GOIN Videosprechstunde	Seite 20
• Doccuraplus	Seite 21
• CaringEyes - Augmented Reality (AR)	Seite 22
• appositas: Digitaler Coach für gesünderes Gewicht	Seite 23
• Die Spastik-App	Seite 24
• moVe-it: Digitale Versorgungslösungen für Schlaganfallpatient*innen mit Spastik	Seite 25
• onqo: Individuelle Begleitung bei Lungenkrebs	Seite 26
• SPeed: Digitale Akte für die Pflege	Seite 27
• Diabetes INNOVATION	Seite 28
• SAPass – Vorsprung für Schlaganfallpatient:innen mit Spastik	Seite 29
Menschen im Fokus: Patienten & Partner	Seite 30
• Patientenbeauftragte	Seite 31
• GOIN legt Wert auf Ihr Feedback!	Seite 32
• Informationsangebote für Patienten	Seite 33
• Online informiert: Webseiten & Portale	Seite 34
• Print & Persönlich: Magazin & Veranstaltungen	Seite 35
Starke Partner – Starkes Netzwerk	Seite 36
• Ärzteverbund MEDI Bayern e. V.	Seite 38
Kooperationen & Partnerstruktur	Seite 40
• Unser Netzwerk-Ansatz, Unsere Schlüsselpartner	Seite 41
• Gesundheitsnetzwerk Leben (GNL)	Seite 44
• Vorteile für Mitglieder, Einsatz für Nachhaltigkeit	Seite 45
• GOIN verbindet Service mit Verantwortung	Seite 46
• Services von GOIN	Seite 47
• GOIN-Shop	Seite 48
• Personal & Praxisorganisation	Seite 49
• Finanzielle Vorteile & Rabatte	Seite 50
• Nachhaltigkeit bei GOIN: Verantwortung übernehmen	Seite 51
• Unser Bekenntnis	Seite 52
Ausblick & Service	Seite 53
• Strategie 2025+: Die Zukunft gestalten	Seite 55
• Strategische Roadmap / Schwerpunkte der Weiterentwicklung	Seite 56
• Glossar	Seite 57
• Was wir mit der ePA für alle erreichen können – wenn wir den Weg gemeinsam gehen ...	Seite 59



00_X	13_X
88_X	09_X
05_R	74_X
00_X	13_X
88_X	09_X
05_R	74_X



Das ist GOIN
Mission Qualität Versorgung

GOIN im Profil: Netzwerk & Strategie

Netzwerk mit Vision

Wer wir sind

GOIN e.V., gegründet 2000, ist das führende Ärztenetz in der Region 10. Als von der KVB anerkanntes Praxisnetz (Stufe I, § 87b SGB V) vereinen wir über 166 Praxen mit dem Ziel, die ambulante Versorgung qualitativ hochwertig, effizient und patientennah zu gestalten.

Unsere Werte

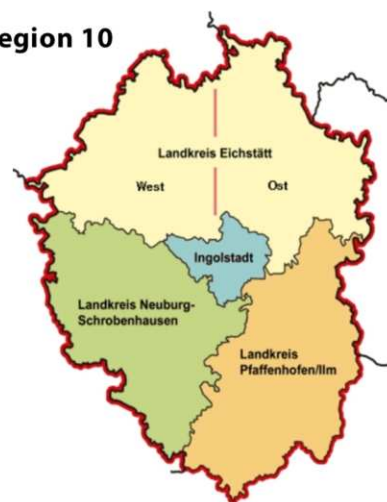
Unser Handeln leitet sich aus klaren Werten ab:

- **Patientenwohl:** Der Mensch steht im Mittelpunkt.
- **Qualität:** Ständige Verbesserung ist unser Anspruch.
- **Innovation:** Wir nutzen digitale Chancen sinnvoll.
- **Kooperation:** Gemeinsam erreichen wir mehr.
- **Verantwortung:** Wir handeln ethisch und nachhaltig.

Mission & Vision

Mission: Wir stärken die ambulante Versorgung durch Vernetzung, Innovation und Service zum Wohl von Patienten und Mitgliedern. **Vision:** Beste Gesundheit für die Menschen der Region 10 durch integrierte und zukunftsfähige Medizin.

Region 10



Struktur & Mitglieder

Organisation & Governance

GOIN agiert mit einer klaren Struktur: Der GOIN e.V. unter Leitung der Vorstände Dr. Georg Mahl, Dr. Bernhard Hildebrandt und Dr. Eugen Braun verantwortet die strategische Ausrichtung. Die GOIN GmbH dient als operative Einheit, z.B. für den Betrieb der Bereitschaftspraxen. Feste Gremien sichern die Einbindung der Mitglieder.



Prof. Dr. med.
Siegfried Jedamzik



Dr. Georg Mahl



Dr. Bernhard Hildebrandt



Dr. Eugen Braun

Das Netzwerk: Zahlen & Fakten

Mitglieder: 166 Praxen im Raum Ingolstadt und Umgebung (Stand: 12/2024)

Ärztinnen und Ärzte: 233 Medizinerinnen und Mediziner engagiert im Netzwerk (Stand: 12/2024)

Fachrichtungen: Über 30 medizinische Fachgebiete vertreten – von Allgemeinmedizin bis Neurologie

Entwicklung: Stetiges Wachstum seit 2000 – ein Zeichen für Vertrauen und Relevanz

Regionale Präsenz: Aktiv in Ingolstadt, Neuburg, Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Eichstätt

Projekte & Kooperationen: Beteiligung an Studien wie Diaposidex, Einsatz digitaler Anwendungen (z. B. onqo-App, Dexcom G7), Kooperationen mit BTA GmbH und weiteren Partnern

Angebote: Fortbildungen, Ärzteverzeichnis, Bereitschaftspraxen, Stellenmarkt und vieles mehr.



Qualitätsmanagement & Zertifizierungen

Unser etabliertes Qualitätsmanagement-System ist nach DIN ISO 9001:2015 und DIN ISO 15224:2012 zertifiziert. Dies sichert transparente und verlässliche Prozesse.

Versorgung & Qualität: Unser Kernauftrag

Ärztliche Versorgung in der Fläche

Das GOIN-Praxisnetz

Das Fundament unserer Versorgung bilden die 166 Mitgliedspraxen in Ingolstadt, Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen sowie in zahlreichen weiteren Orten der umliegenden Landkreise. Sie decken mit mehr als 30 Fachrichtungen ein breites medizinisches Spektrum ab. Sie decken mit mehr als 30 Fachrichtungen ein breites medizinisches Spektrum ab.

Finden Sie Ihren Arzt

Unser Online-Ärzteverzeichnis auf www.goin.info ermöglicht Patienten eine schnelle und gezielte Suche nach dem passenden Haus- oder Facharzt nach Ort und Fachgebiet. Das Verzeichnis wird regelmäßig aktualisiert und ist online verfügbar.



Bereitschaftsdienst: Sicherheit rund um die Uhr

Konzept & Organisation

Auch außerhalb der regulären Sprechzeiten ist GOIN für Sie da. Wir betreiben drei zentrale Notfallpraxen, um akute medizinische Fälle kompetent zu versorgen.



Standorte Bereitschaftspraxen



GO IN Bereitschaftspraxis Ingolstadt

Klinikum Ingolstadt
Krumenauerstr. 25
85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 886 99 55

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	18:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch	15:00 bis 22:00 Uhr
Freitag	15:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	08:00 bis 22:00 Uhr



GO IN Kinderbereitschaftspraxis

Behandlung in der jeweiligen Kinderarztpraxis.

Der kinderärztliche Bereitschaftsdienst findet bis auf Weiteres NICHT wie gewohnt in den Räumen der Kinder Bereitschaftspraxis GOIN sondern wie folgt statt. Siehe Liste auf unserer Webseite www.goin.info/goin-bereitschaftspraxen/kinderbereitschaftspraxis

Öffnungszeiten:

Mittwoch	16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 20:00 Uhr



GO IN Bereitschaftspraxis Neuburg

AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg
Müller-Gnadenegg-Weg 4
86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 08431 - 54 3000

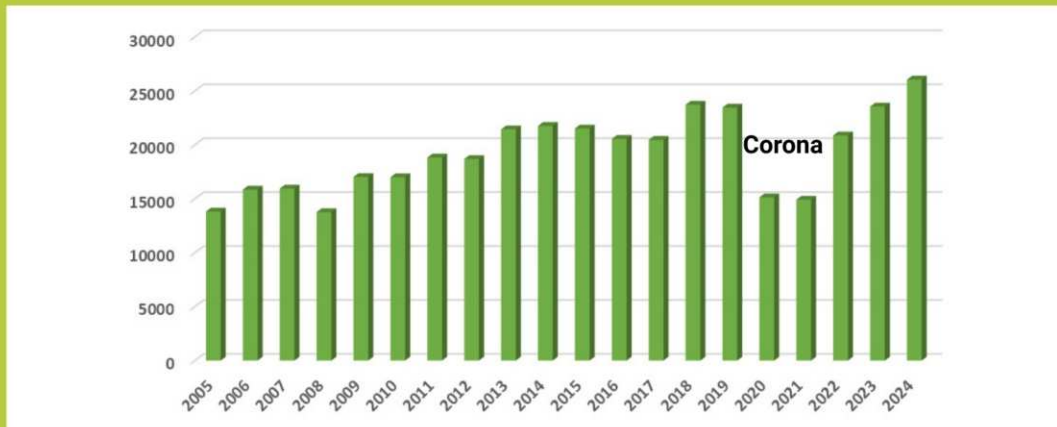
Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	16:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage	09:00 bis 21:00 Uhr

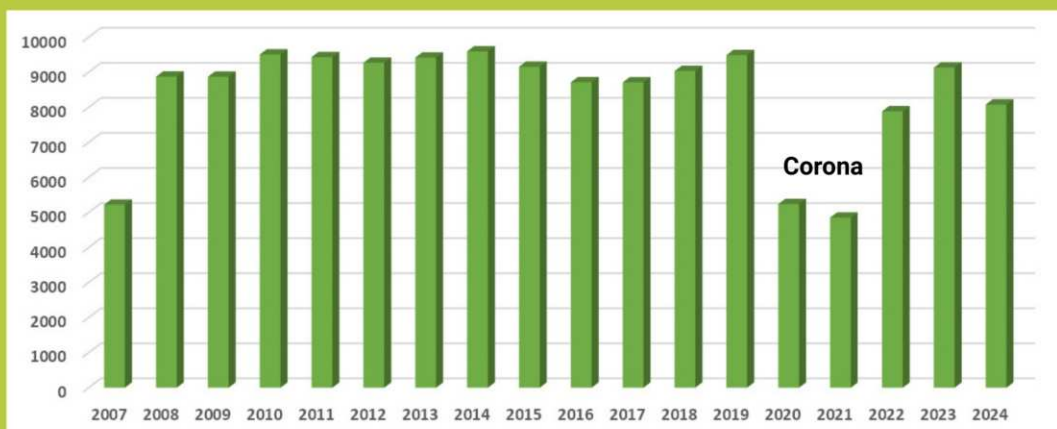


Übersicht der Patientenzahlen seit Gründung der Bereitschaftspraxen

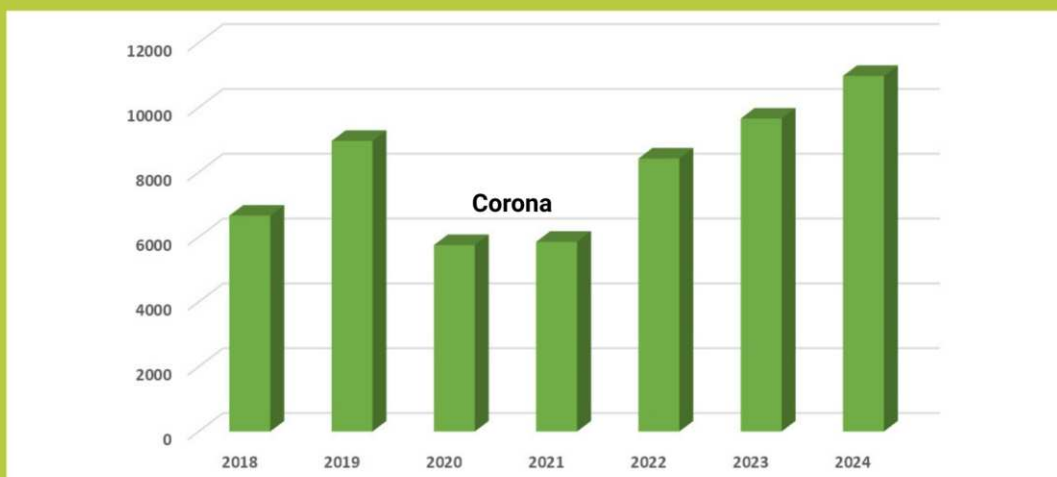
GO IN Bereitschaftspraxis Ingolstadt



GO IN Kinder Bereitschaftspraxis



GO IN Bereitschaftspraxis Neuburg



Spezialisierte & Sektorenübergreifende Versorgung

Palliativversorgung (SAPV)

Als Gesellschafter der SAPV Region 10 GmbH unterstützt GOIN eine würdevolle spezialisierte ambulante Palliativversorgung in vertrauter Umgebung, in enger Abstimmung mit Hausärzten und Pflegediensten.



sapv region 10 gmbh
spezialisierte ambulante
palliativversorgung

Projektbeschreibung:

Auch wenn eine Krankheit nicht mehr heilbar ist, können Beschwerden, die das Krankheitsbild oder die Therapie mit sich bringen, gelindert werden. Diese Form der medizinischen Begleitung wird mit dem Begriff Palliativmedizin umschrieben und kann zur Verbesserung der Lebensqualität von Schwerstkranken und deren Angehörigen beitragen.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) bietet eine hochkompetente Unterstützung von Schwerstkranken und Sterbenden, damit sie zuhause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Sehr häufig können stationäre Aufenthalte vermieden werden. Im Gespräch mit dem Patienten und seinen Angehörigen werden die erforderlichen Maßnahmen abgestimmt.

Palliativärzte und Pflegekräfte erbringen ihre Leistungen in enger Abstimmung mit dem Hausarzt sowie mit ambulanten Pflegediensten und Hospizvereinen.

Das Team besteht aus Pflegekräften mit der Zusatzqualifikation "Palliativ Care" und Fachärzten mit der Zusatzqualifikation "Palliativmedizin".

Das Palliativ Care Team der SAPV Region 10 GmbH kommt zum Patienten nach Hause und in stationäre Pflegeeinrichtungen.

Gesellschafter:

Ärztenetz GOIN
Oberer Grasweg 50
85055 Ingolstadt
www.goin.info

Beiratsvorsitzender:



Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik



Wundversorgung im Netzwerk – Das Wundzentrum Ingolstadt

Wundmanagement

Mit dem Wundzentrum Ingolstadt kooperieren wir u.a. mittels Videosprechstunde (Doccura), um komplexe Wundsituationen schnell und effizient interdisziplinär zu beurteilen.



Kompetent. Interdisziplinär. Patientenorientiert.

Chronische und schwer heilende Wunden stellen eine besondere Herausforderung dar – für Betroffene ebenso wie für Praxisteam. Das Wundzentrum Ingolstadt ist eine spezialisierte Einrichtung, die GOIN-Mitgliedspraxen aktiv bei der Versorgung unterstützt.

Was bietet das Wundzentrum?

Im Mittelpunkt steht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit: Haus- und Facharztpraxen, Pflegekräfte und Spezialisten des Wundzentrums arbeiten Hand in Hand – sowohl vor Ort als auch digital.

Durch strukturierte Behandlungspläne, gezielte Diagnostik und moderne Wundtherapien wird eine effiziente, leitliniengerechte Versorgung gewährleistet.

Einbindung in die digitale Versorgung

Über die Videosprechstunde mit Doccura können Praxen unkompliziert eine fachliche Einschätzung einholen oder Patient:innen gemeinsam mit dem Wundzentrum betreuen – ohne Zeitverlust oder unnötige Wege. So entsteht eine nahtlose Versorgungskette, die den Alltag in der Praxis spürbar entlastet.

Für wen?

Das Angebot richtet sich an Patienten mit:

- chronischen Wunden (z. B. Ulcus cruris, diabetisches Fußsyndrom)
- postoperativen Wundheilungsstörungen
- Versorgungsbedarf im Pflegekontext

Die Zusammenarbeit erfolgt unkompliziert auf Zuweisung durch die behandelnde Praxis, inkl. Rückmeldung und Therapiedokumentation.



Standort

Wundzentrum Ingolstadt

Levelingstraße 21
85049 Ingolstadt (im Klinikum)

Kontakt

Tel.: 0841 – 967 735 99
Fax: 0841 – 981 708 77
ingolstadt@wundzentren.de

Terminvereinbarung

- Über Ihre Haus- oder Facharztpraxis
- Auf Überweisung durch GOIN-Mitgliedspraxen
- Videosprechstunde nach Absprache möglich

Fortbildung & Kompetenz: Wissen auf dem neuesten Stand

Unser Anspruch: Lebenslanges Lernen

Der medizinische Fortschritt erfordert kontinuierliche Weiterbildung. GOIN bietet ein umfassendes Fortbildungsprogramm für Ärzte und Praxisteams, um höchste Versorgungsqualität sicherzustellen.

Ärztliche Fortbildungen

Zertifizierte Veranstaltungen: Regelmäßige CME-Fortbildungen, wie die jährliche DMP-Schulung (z. B. QUATTRO-DMP zu Asthma, COPD, Diabetes und KHK).

Qualitätszirkel: Fachspezifischer Austausch mehrmals jährlich.

Themenvielfalt: Breites Spektrum von Innerer Medizin über Schmerztherapie bis hin zu aktuellen STIKO-Empfehlungen, oft in Kooperation mit Partnern wie MEDI Bayern e.V.

MFA- und Praxisteam-Schulungen

Kernkompetenzen: Kurse zu Notfallmanagement, Hygiene, Qualitätsmanagement (QM), Abrechnung und weiteren praxisrelevanten Themen.

QM-Schulungen: Regelmäßige Auffrischkurse mit Teilnehmerzahlen zwischen 20 und 30 Personen.

Weiterbündungsverbund Allgemeinmedizin

Im Weiterbündungsverbund Ingolstadt kooperiert GOIN mit regionalen Kliniken, darunter das Klinikum Ingolstadt, die Kliniken St. Elisabeth in Neuburg und die Kliniken im Naturpark Altmühlal in Kösching und Eichstätt. Ziel ist es, angehenden Fachärzten eine strukturierte und wohnortnahe Weiterbildung mit Rotation durch alle erforderlichen Abschnitte zu ermöglichen.

Interne Kommunikation & Wissenstransfer

Ein geschützter Mitgliederbereich auf der GOIN-Website sowie regelmäßige Rundschreiben gewährleisten einen effizienten Informationsfluss und fördern den internen Wissenstransfer.



Beispiele der Themenvielfalt

DMP-Update für Hausarztpraxen – Asthma / COPD / Diabetes / KHK

DEGUM-Refresher-Workshop - Update Sonographie in der niedergelassenen Praxis

QM-Auffrischkurs für medizinische Fachangestellte

FORTBILDUNG „Welt der Wunden“

Kindermedizin kompakt – praxisnahe Fortbildung zu häufigen pädiatrischen

Krankheitsbildern, Impfempfehlungen und Früherkennung





Quattro-DMP Ingolstadt - Asthma/COPD/KHK/Diabetes



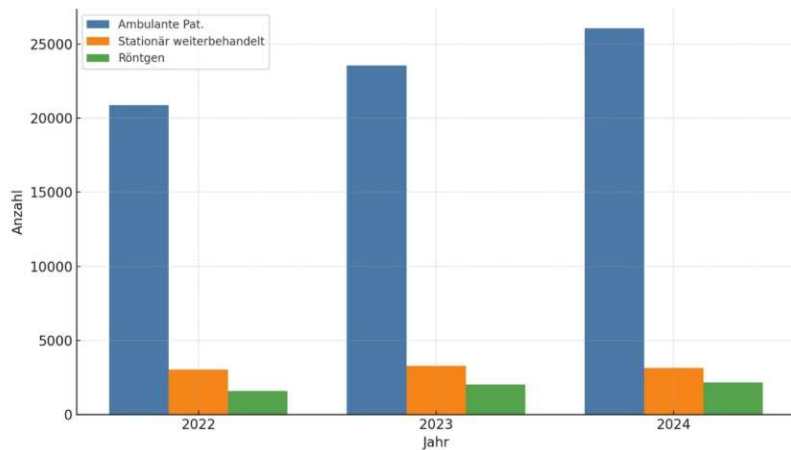
Regionale Gesundheitsnetzwerke - BTA/Berlin Chemie



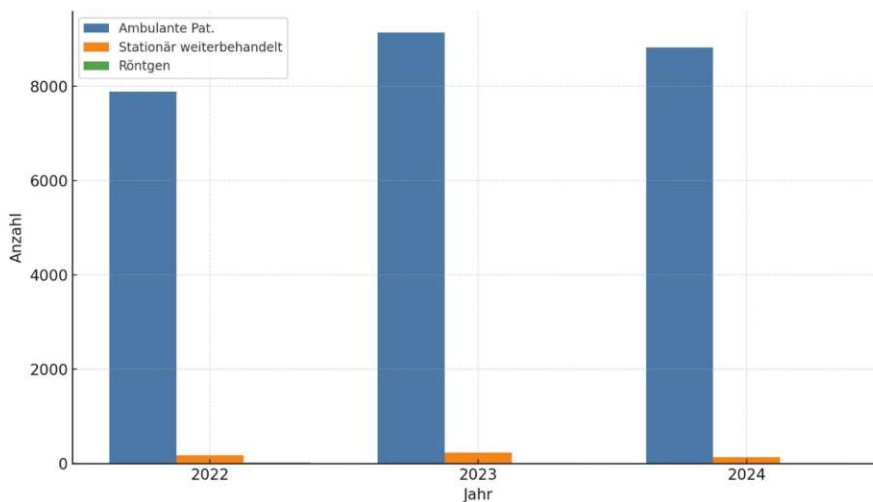
QM-Auffrischkurs für medizinische Fachangestellte

Evaluation & Wirkung: Qualität messbar gemacht

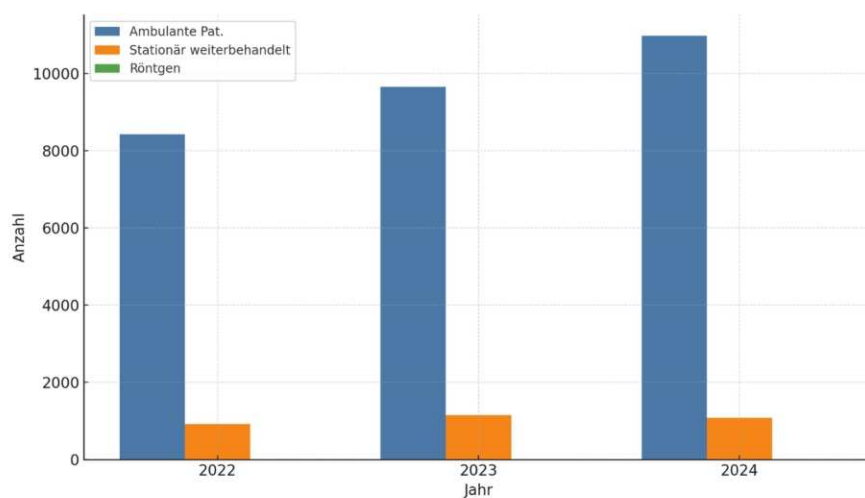
Qualität der Notfallversorgung / Statistik Patiententenaufkommen Steigende Auslastung der Bereitschaftspraxen



GOIN Bereitschaftspraxis Ingolstadt
Krumenauerstraße 25
85049 Ingolstadt



GOIN Kinderbereitschaftspraxis



GO IN Bereitschaftspraxis Neuburg
AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg
Müller-Gnadenegg-Weg 4
86633 Neuburg a.d. Donau





Innovation & Digitalisierung:
Medizin der Zukunft gestalten

Wie GOIN mit digitalen Lösungen, wegweisenden Projekten und Forschung die Versorgung voranbringt.

GOIN steht seit über zwei Jahrzehnten für innovative Versorgungskonzepte in der Region 10. Das Netzwerk verfolgt konsequent das Ziel, medizinische Qualität durch zukunftsorientierte Technologien, Forschung und vernetzte Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

Digitale Lösungen wie Telemedizin, strukturierte Datenübermittlung, digitale Patientenkommunikation und der schrittweise Ausbau der elektronischen Patientenakte (ePA) werden gezielt in Praxen integriert – nicht als Selbstzweck, sondern um echte Mehrwerte für Patientinnen, Patienten und Praxisteams zu schaffen.

Wegweisende Projekte zur sektorenübergreifenden Versorgung, Versorgungssteuerung chronisch Kranker oder digitalen Gesundheitsprävention entstehen häufig in Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Politik – regional verwurzelt, aber überregional wirksam.

Forschung und Evaluation bilden die Basis für Weiterentwicklungen. GOIN beteiligt sich an Studien, Pilotprojekten und der kontinuierlichen Datenerhebung zur Qualitätssicherung – mit dem Anspruch, medizinische Versorgung messbar zu verbessern.

Das Netzwerk ist Impulsgeber, Plattform und Unterstützer zugleich – und begleitet seine Mitglieder aktiv dabei, die Zukunft der Versorgung verantwortungsvoll mitzugestalten.



Digitale Lösungen sind kein Selbstzweck – sie müssen den Praxisalltag erleichtern und die Versorgung der Patientinnen und Patienten spürbar verbessern. Dafür entwickeln wir im GOIN-Netzwerk gemeinsam mit unseren Partnern konkrete, alltagstaugliche Anwendungen.

Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik, Vorstandsvorsitzender GOIN e.V.



DIAPOSIDEX

**Gemeinsam für eine moderne Diabetes-Betreuung -
Entdecken Sie, wie wir Ihr Leben erleichtern können!**

**JETZT an der dreimonatigen
DIAPOSIDEX-Studie teilnehmen!
Kostenlos für Sie.**

Gemeinsam für eine moderne Diabetes-Betreuung - Entdecken Sie, wie wir Ihr Leben erleichtern können!

Die **GOIN-Ärzte** sind hier, um Sie noch besser zu unterstützen! Entdecken Sie, wie die neuesten Technologien Ihnen helfen können, Ihren Diabetes einfacher und effektiver zu managen, ohne ständiges Stechen und mit fortlaufendem persönlichem Monitoring.

Mit unserem neuen Ansatz zur Diabetes-Betreuung wollen wir Ihren Alltag erleichtern und Ihnen mehr Freiheit geben. Durch den Einsatz modernster Technologien, wie dem **Dexcom G7 CGM-System**, bieten wir Ihnen eine kontinuierliche Glukoseüberwachung, die das tägliche Stechen überflüssig macht.

G7



Ihre Vorteile:

- Kein Stechen mehrmals am Tag
- 24/7 Messung und Überwachung der Blutzuckerwerte
- Ärztliche Betreuung per kostenloser Videosprechstunde



Sie erhalten kostenlos:

- Dexcom G7 Geräte über die ganzen 3 Monate
- Dexcom G7 App
- Die appositas Ernährungsapp



Teilnahmevoraussetzungen für Patienten:

- Mindestalter 18 Jahre
- Typ-2-Diabetes
- Smartphone, Tablet oder PC

Nutzen Sie die Chance auf eine moderne Art der Diabetes-Betreuung, die Ihnen mehr Kontrolle und weniger Belastung im Alltag bietet. Wir sind für Sie da – jeder Schritt des Weges!

An der DIAPOSIDEX-Studie teilnehmen!

Wenn Sie an der Studienteilnahme interessiert sind, gehen Sie bitte auf **www.goin.info** und melden sich ohne Verpflichtung an.

Für weitere Informationen:

E-Mail: info@go-in-ingolstadt.de

Telefon: 0841 - 88668 - 0

Web: www.goin.info

Zur Anmeldung



Gesundheitsorganisation



dexcom

Telemedizin-Lösungen: Nähe über Distanz



Doccura: Die GOIN Videosprechstunde

Flexibel und sicher kommunizieren: Über Doccura/Doccura+ bieten wir etablierte Videosprechstunden an.

Features: Video, Audio, Chat, Dateiaustausch

Einsatz: Arzt-Patient, Telekonsile

Qualität: ips-zertifiziert, Datenschutzkonform



Mit der Doccura Videosprechstunde den persönlichen Kontakt zu Ihren Patienten erhalten und diese auch mobil optimal betreuen.

- Screensharing / Text Chat / Dokumentenaustausch Telekonsultation / Gruppenkonferenz
- Modernste Kommunikations- & Sicherheitsstandards (zertifiziert nach ips®, KBV gelistet)
- Intuitiv für alle internetfähigen Endgeräte (PC/ Laptop/ iMac & Smartphones Android & iPhone)
- Verschiedene Tarifoptionen (individuell auf Ihre Bedürfnisse)
- Wirtschaftlichkeitsprinzip (Abrechnung mit EBM, GOÄ, IGeL)



www.doccura.de





Flexibel. Sicher. Persönlich.



Ärztliche Beratung jederzeit –
egal, wo Sie sind



Für akute Probleme, Vorsorge
& Nachsorge



Einfache Terminbuchung, eAU,
eRezept und ePA für alle

Von zuhause oder unterwegs – ärztliche Betreuung
sicher und unkompliziert erleben!



Jetzt informieren & starten!
Kostenlose Hotline:
0800-3622-872

Von Ärzten empfohlen



www.doccuraplus.de





CaringEyes

Augmented Reality (AR)

Virtuelle Visiten: Digitalisierung für Pflegeprofis
Mit der CaringEyes AR-Brille Versorgung und Therapie unter ärztlicher Begleitung.



JETZT Demo-Termin vereinbaren!

Was ist CaringEyes

CaringEyes ist eine einzigartige, innovative Lösung im Bereich der Telemedizin. Die Bayerische TelemedAllianz hat CaringEyes entwickelt, um bereits heute und auch zukünftig eine optimale Patientenversorgung trotz abnehmender Ressourcen im ärztlichen Bereich zu gewährleisten. Mit Hilfe einer AR-Brille mit integrierter, zertifizierter Videosprechstunde ermöglicht CaringEyes, dass Ärzte digital Patienten betreuen können.

Der CaringEyes-Anwender (z.B. Pflegekraft, Rettungssanitäter) teilt seinen Blick auf den Patienten mit dem Arzt. Der Arzt kann über seinen Bildschirm den Patienten sehen und mit dem Patienten kommunizieren und dem CaringEyes-Anwender Anweisungen geben.



Anwendungsgebiete von CaringEyes

Digitale Medizin

Notfallversorgung

Bildungseinrichtungen

Apotheken

Pflegeheime

Kliniken

Arztpraxen

Sanitätshäuser

www.caringeyes.de

appositas: Digitaler Coach für gesünderes Gewicht



appositas ist eine digitale Gesundheitsanwendung, die Menschen mit Übergewicht oder Adipositas dabei unterstützt, ihr Gewicht nachhaltig zu reduzieren – alltagsnah, evidenzbasiert und strukturiert. Die App basiert auf dem wissenschaftlich fundierten Energiedichte-Prinzip, bei dem Lebensmittel mit geringer Kaloriendichte bevorzugt werden, um langfristig ein Sättigungsgefühl zu erreichen und Kalorienaufnahme gezielt zu reduzieren – ohne komplizierte Diäten oder Kalorienzählen.

7 Tage kostenlos testen*
*Nach der 7-tägigen Testphase startet die Mitgliedschaft

FRAG MICH, KOCH MICH, ISS MICH
Jetzt loslegen:
1. appositas-App downloaden
2. Registrieren
3. Starte in ein gesünderes Leben

MIT ÄRZTLICHEM VIDEOCOACHING FÜR EIN GESÜNDERES LEBEN
Die appositas-App wurde von einem Experten-Team aus Ernährungswissenschaftlern, Ernährungspsychologen und -therapeuten entwickelt, spezialisiert auf die eigene Ernährung und das eigene Gewicht. In der App zu erhalten: personalisierte Tipps, Tricks und Rezepte, die in der Küche.

Was kann die appositas-App?

- 1. Videosprechstunde**
Verlinkung zur zertifizierten Videosprechstunde mit qualifizierten Ernährungsmedizinern
- 2. Ernährung**
 - Tracking individueller Ernährungsgewohnheiten
 - Übersicht persönlicher Energiebedarf (Kalorien)
 - Übersicht Makro- und Mikronährstoffaufnahme
 - Tracking Trinkmenge
 - Leichte Rezepte
- 3. Bewegung & Aktivität**
 - Tracking Bewegung und Aktivität
 - Monitoring des eigenen Gewichts
- 4. Unterstützung**
 - Kalenderübersicht über eingeplante Mahlzeiten und Aktivitäten
 - Individuelle Ziele
 - Herausforderungen für gesunde Ernährungsgewohnheiten
 - Stimmungstracker

So einfach geht's

Downloaden
Bei Google Play und im AppStore downloaden

Installieren
Die App auf deinem Smartphone installieren

Konfigurieren
Persönliche Daten und Angaben einfügen

Sprich uns an
Bayerische TeleMedAllianz GmbH
Brückenstraße 13a
85107 Baar-Ebenhausen bei Ingolstadt
Telefon: +49 8453 33499-13
Telefax: +49 8453 33499-20
E-Mail: info@appositas.de
Web: www.telemedallianz.de

Funktionen im Überblick

Die App kombiniert verschiedene alltagstaugliche Tools und Inhalte zu einem digitalen Gesamtkonzept:

- **Ernährungstagebuch** – intuitive Dokumentation der Mahlzeiten inkl. Bewertung nach Energiedichte
- **Rezeptsammlung** – vielfältige, nährstoffoptimierte Gerichte mit Angabe zur Sättigungswirkung
- **Tracking-Tools** – Gewicht, Bewegung und Fortschritt werden übersichtlich erfasst
- **Erklärvideos & Tipps** – motivierende Inhalte zu Ernährung, Bewegung und Verhaltensstrategien
- **Zielsetzung & Motivation** – wöchentliche Ziele, Erinnerungsfunktionen und kleine Erfolge steigern die Therapietreue



Was macht appositas besonders?

Ein bewegungsarmer Alltag und das ständige Angebot von Fast Food und Snacks sorgen dafür, dass die Zahl der Menschen mit Adipositas in Deutschland weiter ansteigt. Zahlreiche Diäten versprechen schnelle Erfolge – doch oft bleibt der langfristige Nutzen aus. Genau hier setzt appositas an: Die App will nicht nur Symptome behandeln, sondern bei den Ursachen ansetzen – und zeigt, dass gesunde Ernährung auch ohne viel Zeit und Aufwand im Alltag möglich ist.

appositas hilft den Nutzern, ihr Essverhalten durch Selbstbeobachtung (Selbstmonitoring) besser zu verstehen und gezielt zu verändern. Gleichzeitig bietet sie eine Vielzahl gesunder, alltagstauglicher Rezepte, die sich unkompliziert nachkochen lassen.

appositas ist damit ein digitaler Ernährungscoach, der die Entwicklung gesunder Gewohnheiten unterstützt. Bei bestehenden oder tiefergehenden gesundheitlichen Beschwerden ersetzt die App jedoch nicht den ärztlichen Rat.

DIE SPASTIK-APP FÜR IHRE GESUNDHEIT!



Nehmen Sie Ihre Gesundheit selbst in die Hand.

✓ FÜR WEN?

Patienten nach einem kürzlich erlittenen Schlaganfall.

✓ VORTEILE

Diese Spastik-App kann helfen, die Warnhinweise einer sich entwickelnden Spastik festzustellen.

✓ FUNKTION

Diese App basiert auf dem Prinzip eines videogestützten Fragebogens nach dem Ampelprinzip.

✓ BOTULINUMTOXIN

Die Behandlung mit Botulinumtoxin A ist laut Leitlinien Therapie der ersten Wahl.



www.spastik-app.de



Die Spastik-App ist im App Store oder im Google Play Store erhältlich und kann kostenfrei heruntergeladen werden.



moVe-it: Digitale Versorgungslösungen für Schlaganfallpatienten mit Spastik

Das GOIN-Netzwerk engagiert sich gemeinsam mit der Bayerischen TelemedAllianz (BTA) im wegweisenden Projekt „**moVe-it**“, das die Versorgung von Patienten mit Spastik nach einem Schlaganfall nachhaltig verbessern soll. Im Mittelpunkt steht ein digitales Versorgungsmanagement, das telemedizinisch unterstützte Behandlungspfade mit Botulinumtoxin-Therapie und Physiotherapie kombiniert.

Ziel des Projekts ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern, Folgeschäden zu vermeiden und auch die pflegenden Angehörigen zu entlasten. Durch eine kontinuierliche digitale Begleitung lassen sich Therapieintervalle besser steuern und individuelle Behandlungsverläufe frühzeitig anpassen.

Digitale Anwendungen unterstützen Patienten im Alltag: mit Erinnerungshilfen, Übungsanleitungen und der Möglichkeit, Symptome selbst zu dokumentieren. Das medizinische Fachpersonal erhält dadurch wertvolle Informationen für eine passgenaue Versorgung. Gleichzeitig werden Haus- und Fachärzte besser vernetzt, um Doppeluntersuchungen zu vermeiden und Behandlungsprozesse effizienter zu gestalten.

Ein zentraler Bestandteil ist der direkte Austausch zwischen Patienten, Ärzten und Therapeuten über die digitale Plattform. Diese Kommunikation fördert die Therapietreue und ermöglicht eine flexible Reaktion auf den individuellen Gesundheitszustand. Auch die Prävention steht im Fokus – etwa durch die Vermeidung von Bewegungseinschränkungen oder schmerzhaften Fehlhaltungen.

Das „**moVe-it**“-Projekt wurde vom Innovationsausschuss beim G-BA bewilligt und startet am 1. Juli 2025.

moVe-it kann dabei als Modellprojekt für andere chronische Erkrankungen mit komplexen Versorgungsverläufen dienen. Der strukturierte, digital gestützte Ansatz schafft eine solide Grundlage für eine potenzielle Überführung in die Regelversorgung.

moVe-it ist ein Beispiel dafür, wie GOIN gemeinsam mit starken Partnern digitale, interdisziplinäre Lösungen in die Praxis bringt – für eine verbesserte, patientenzentrierte Versorgung.



Digitale Versorgung, die ankommt: Das Projekt „moVe-it“ verbindet moderne Telemedizin mit leitliniengerechter Spastiktherapie nach Schlaganfall – für eine bessere Lebensqualität.

onqo: Individuelle Begleitung bei Lungenkrebs

Digitale Therapiebegleitung für Patienten von nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom* (NSCLC)

Die onqo-App unterstützt NSCLC-Patienten mit personalisierten Infos zur Stärkung der Patientenkompetenz.

Unser Ziel ist es, ein engagiertes GO IN-Team aus Hausärzten, Pneumologen, Onkologen, Internisten, Chirurgen sowie weiteren Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich aufzubauen. Dieses GO IN-Team wird die Betreuung von NSCLC-Patienten begleiten. Unser Praxisnetzwerk GO IN wurde als alleiniger Vertreter dieses Ärztenetzwerks für das Projekt in Bayern ausgewählt, da Ingolstadt aufgrund seiner zentralen Lage in Bayern einen strategischen Standort darstellt. Das GO IN-Projekt ermöglicht einen direkten Zugang zur innovativen onqo App, einem CE-gekennzeichneten Medizinprodukt, das von PD Dr. Thomas Elter (Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie an der Uniklinik Köln und Leiter der Arbeitsgruppe Onkologische Bewegungsmedizin) der speziell zur Unterstützung und Begleitung von Lungenkrebspatienten entwickelt wurde.

Gemeinsam für eine digital gestützte onkologische Patientenversorgung



Gemeinsam für eine bessere onkologische Versorgung

Fokussierte Arztgespräche mit informierten Patient:innen



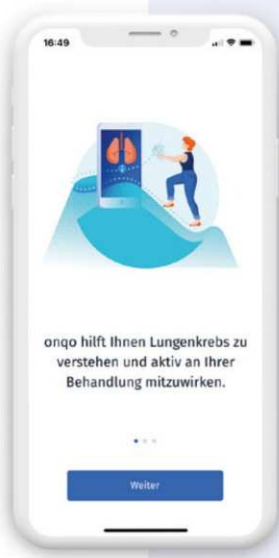
www.goin.info



www.msd.de



Ein Angebot der Onqo Health GmbH in Kooperation mit MSD. MSD trägt weder inhaltliche noch regulatorische noch kommerzielle Verantwortung für onqo.



Digitale Therapieunterstützung für NSCLC Patient:innen

- ✓ Optimal informiert durch die Lungenkrebs-Therapie
- ✓ Fragen beantworten, Therapiemöglichkeiten nachvollziehen und personalisierte Behandlungsinformationen erhalten
- ✓ CE zertifiziertes Medizinprodukt

DE-NON-03805

Digitale Prozesse: Effizienz & Vernetzung

SPEED: Digitale Akte für die Pflege

SPEED vernetzt(e) Pflegeheime, Ärzte, Apotheken über eine digitale Pflegeakte. Evaluation zeigte deutliche Verbesserungen.

SPEED GOIN

Das Projekt SPEED –
„Sektorenübergreifende Pflegeakte zur effizienten und effektiven Pflegedokumentation und Versorgung“ ermöglicht eine bessere intersektorale Zusammenarbeit.

Durch die digitale Vernetzung von stationären Einrichtungen, wie Alten- und Pflegeheimen, mit niedergelassenen Ärzten wird die ärztliche Versorgung von pflegebedürftigen Patienten verbessert. SPEED wirkt aktiv dem demografischen Wandel sowie dem Ärztemangel entgegen.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

SPEED schafft über den gemeinsamen Zugriff auf die Pflegedokumentation eine gemeinsame Wissensgrundlage und Kommunikationsplattform.

Vorteile der intersektoralen Zusammenarbeit:

- Reduktion von Komplikationen, Notfällen und Krankenhausaufenthalten
- Vorabinformationen machen Pflegeheimbesuche und Visiten effektiver
- Einbindung der Pflegekräfte in Diagnostik und Therapie
- Mehr Zeit, die den Patienten zu Gute kommt
- Deutliche Erhöhung der Therapiesicherheit
- Abgleich der ärztlichen Verordnung
- Weniger zeitintensiv
- Besser planbar

Kommunikation & Datenaustausch
SPEED
Beratung, Schulung, Technik

Wir begleiten und gestalten die Zusammenarbeit für die Praxis sowie die stationäre Einrichtung individuell und koordinieren Technik und Schulungen!

Durch die asynchrone Kommunikation geht keine Beobachtung der Pflegekräfte verloren und der Arzt wird frühzeitig über Veränderungen des Gesundheitszustandes der zu betreuenden Heimbewohner informiert.

Durch schriftliche Anweisung des Arztes an alle Pflegekräfte kann eine zeitnahe Reaktion erfolgen, auch ohne einen zeitaufwendigen persönlichen Hausbesuch.

SPEED
Ansprechpartner
Manuel Hahn

Oberer Grasweg 50
85065 Ingolstadt
Tel.: +49 (0) 841 / 88668 - 25
Fax: +49 (0) 841 / 88668 - 18
speedprojekt@go-in-ingolstadt.de

Projektbeschreibung:

Das Projekt SPEED – „Sektorenübergreifende Pflegeakte zur effizienten und effektiven Pflegedokumentation und Versorgung“ ermöglicht eine bessere intersektorale Zusammenarbeit. Durch die Vernetzung von stationären Einrichtungen, wie Alten- und Pflegeheimen, mit niedergelassenen Ärzten wurde die ärztliche Versorgung von pflegebedürftigen Patienten verbessert. Das Projekt wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert.

Mit Hilfe der digitalen Pflegedokumentation können sich an der Pflege beteiligte Ärzte regelmäßig über den Gesundheitszustand und die Medikation ihrer stationär betreuten Patienten informieren und den Pflegekräften Hinweise zur Versorgung geben. So kann einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes vorgebeugt, eine Erkrankung vermieden oder die Verschreibung und Vergabe von Medikamenten auf ein notwendiges Minimum reduziert werden. Speziell geschulte Pflegekräfte eines Pflegeheimes können einen pflegebedürftigen Patienten dem behandelnden Arzt unter (telemedizinischer) Aufsicht und Anleitung vorstellen.

Ein Zugang der behandelnden Ärzte zur digitalen Pflegedokumentation des pflegebedürftigen Patienten ist geeignet, die medizinische Versorgungsqualität zu erhöhen. Es ist neben dem Informationszugang zu Vitaldaten und der Pflegedokumentation (beinhaltet auch die Aufnahmen z.B. von Wunden, Sturzprotokollen) eine kontinuierliche intersektorale Kommunikation der Hausärzte mit den Pflegekräften und Fachärzten über den Verlauf der Patientenversorgung nach dem Prinzip einer elektronischen Versorgungsakte möglich.

Diabetes INNOVATION

Messen ohne Piekser

Mit unserem System erfolgt die Messung kontinuierlich und schmerzfrei – ganz ohne Stechen.



Ernährungsexperten beteiligt

Unsere Experten begleiten Sie per Videosprechstunde und geben individuelle Anleitungen, um Ihre Ernährung gezielt zu optimieren – **bequem von zu Hause aus.**

Gratis-Gesundheits-App

Unterstützt gesunde Ernährung, Wohlbefinden und persönliche Fitness kostenfrei in der Studie.



SCAN
ME!

Digital. Miteinander. Fürs Leben.

SAPAss – Vorsprung für Schlaganfallpatient:innen mit Spastik

Mit dem Projekt SAPAss geht das Praxisnetz GO-IN e.V. einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft der Medizin. Gemeinsam mit starken Partnern verfolgen wir ein klares Ziel: eine frühzeitige Intervention, um Folgeschäden zu minimieren und die Therapie leitliniengerecht zu verbessern.

Das Projekt wurde im Rahmen der KVB-Sicherstellungsrichtlinie Stufe I zur Förderung beantragt und trägt den vollen Titel: „SAPAss – Sekundär-Apoplex-Präventions-Assistent“.

Im Mittelpunkt steht die digitale Sekundärprävention – durch kontinuierliches Monitoring von Blutdruck und Herzrhythmus, die intelligente Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) und eine vernetzte Zusammenarbeit aller Behandelnden.



Unser Antrieb

Die Zukunft der Versorgung von Schlaganfallpatient:innen mit Spastik liegt in einer intelligenten, digital gestützten Prävention. Mit SAPAss verbessern wir nicht nur die medizinische Qualität – wir schaffen Vertrauen, stärken Selbstbestimmung und entlasten das gesamte Versorgungssystem nachhaltig.



Kernstück ist die Spastik-App, mit der Patienten ihre Symptome eigenständig dokumentieren. Ein leicht verständliches Ampelsystem gibt Orientierung, wann ärztlicher Rat gefragt ist. Gleichzeitig fließen die erfassten Daten in die ePA ein – so sind Hausärzte, Neurologen, Physiotherapeuten und Reha-Teams immer auf dem aktuellen Stand.

Sensoren und KI-gestützte Auswertungen ermöglichen eine frühzeitige Erkennung von Risikoverläufen. Und wenn es darauf ankommt, ist das medizinische Team über Videosprechstunden unmittelbar erreichbar. Diese Kombination aus Technik, Wissen und Nähe macht SAPAss zu einer echten Innovation.



Menschen im Fokus: Patienten & Partner

Wie das Praxisnetz GOIN Patienten informiert, beteiligt und durch starke Partnerschaften eine optimale Versorgung ermöglicht.



Ihre Patientenbeauftragte beim Praxisnetz GOIN

Unabhängig. Vertrauensvoll. Für Sie da.

Die medizinische Versorgung ist nur dann gut, wenn sich Patienten ernst genommen fühlen. Deshalb setzt GOIN ein klares Zeichen für gelebte Patientenorientierung – mit einer eigenen Patientenbeauftragten als direkte Ansprechpartnerin für alle Anliegen rund um ihre Versorgung im Ärztenetz.

Was macht die Patientenbeauftragte?

Sie ist da, wenn Fragen offen bleiben, wenn etwas unklar ist oder wenn Sie als Patient Verbesserungsvorschläge haben. Die Patientenbeauftragte ist neutral und unabhängig, vermittelt bei Problemen, hört zu und bringt die Perspektive der Betroffenen in Projekte und Qualitätssicherungsprozesse ein.

Kontakt:

E-Mail: info@go-in-ingolstadt.de
Telefon: 0841 - 886680

Ihre Aufgaben im Überblick:

- Ansprechpartnerin bei Rückmeldungen, Lob oder Kritik
- Unterstützung bei Beschwerden oder Vermittlungsbedarf
- Beteiligung an Patientenbefragungen und Feedbacksystemen
- Mitarbeit in Projekten zur Qualitätsverbesserung aus Sicht der Patienten

Warum das wichtig ist

Patientenzentrierung ist mehr als ein Schlagwort – sie beginnt mit Zuhören. Die Rückmeldungen, die über unsere Patientenbeauftragte eingehen, fließen direkt in unsere interne Qualitätssicherung ein. Sie helfen dabei, Versorgungsangebote zu verbessern, Barrieren zu erkennen und Informationen verständlicher zu gestalten.



Gesundheit ist mehr als Medizin. Sie beginnt mit dem Gefühl, ernst genommen zu werden.

K. Pieldner





GOIN legt Wert auf Ihr Feedback!

Ihre Meinung bringt uns weiter

„Was Patientinnen und Patienten denken, ist für uns nicht nur interessant – es ist entscheidend.“

Darum erfassen wir Feedback aus Projekten strukturiert und planen regelmäßige Befragungen zu Zufriedenheit, Information, Mitentscheidung und Service.

Ihre Rückmeldungen fließen direkt in unsere Qualitätsentwicklung ein – für eine Versorgung, die sich an Ihnen orientiert.

Strukturierte Erfassung:

GOIN sammelt Feedback aus Projekten gezielt und plant regelmäßige Patientenbefragungen zu Themen wie Zufriedenheit, Information, Mitentscheidung und Servicequalität.

Ergebnisse nutzen:

Die Ergebnisse landen nicht in der Schublade – sie fließen direkt in unsere Qualitätsentwicklung ein. Damit die Versorgung Schritt für Schritt besser wird – für Sie.



“

Patientenstimmen:

„Durch die enge Zusammenarbeit meiner Hausärztin mit Spezialisten im GOIN-Netzwerk fühlte ich mich sicher und rundum gut betreut.“ Karin S.

„Die Abläufe waren reibungslos, ich wurde ernst genommen und hatte nie das Gefühl, allein zu sein – GOIN hat mir wirklich geholfen.“ Timo B.

„Im Notfall war sofort jemand für mich da – das GOIN-Netz hat mir wirklich Sicherheit gegeben.“ Hannelore M.

”



Informationsangebote für Patienten

Wie GOIN Patienten gezielt informiert, digitale und persönliche Angebote vernetzt und Orientierung im Versorgungssystem schafft.

Online informiert: Webseiten & Portale

GOIN digital – sichtbar, vernetzt, aktuell

Information und Austausch über Website & soziale Medien.

GOIN ist nicht nur im Versorgungsalltag fest verankert, sondern auch digital gut aufgestellt. Über die zentrale Plattform www.goin.info informiert das Netzwerk strukturiert und verständlich über Leistungen, Ansprechpartner, Versorgungspfade und aktuelle Projekte.

Der integrierte Patientenbereich bietet gezielte Unterstützung – von der Arztsuche bis zu Infos zu Bereitschaftspraxen, Selbsthilfeangeboten und digitalen Gesundheitsanwendungen.

Auch auf Social Media ist GOIN aktiv:

Über Instagram und Facebook wird regelmäßig über Veranstaltungen, Fortbildungen, Netzwerkprojekte, Versorgungsthemen und politische Entwicklungen berichtet. Die Kanäle ermöglichen nicht nur schnelle Information, sondern fördern auch den Dialog mit Mitgliedern, Patienten und Partnern.

So schafft GOIN digitale Nähe – aktuell, transparent und vernetzt.

www.goin.info

[Home](#)[Aktuelles](#)[GOIN-Bereitschaftspraxen](#)[Patienteninfo](#)[Interner Bereich](#)[GOIN-Shop](#)[Kontakt](#)

GOIN-Notfall-MVZ

GEMEINSAM STARK, GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN – IHR GOIN ÄRZTENETZWERK



www.instagram.com/aerztenetz_goin/



www.facebook.com/goiningolstadt/



www.youtube.com/@goinpraxisnetzwerk6445



Print & Persönlich: Magazin & Veranstaltungen

Gedruckte Informationen bleiben ein wertvoller Bestandteil unserer Patientenkommunikation. Viele Jahre lang informierte das GOIN-Magazin regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Ärztenetz, Versorgungsangebote und Veranstaltungen.

Seit 2022 erscheint unter dem neuen Titel „Gesundheitsnetzwerk Leben“ ein erweitertes Format – mit einem stärkeren Fokus auf Prävention, Patientenorientierung und Netzwerkthemen. Das Magazin erreicht inzwischen eine Auflage von über 10.000 Exemplaren, wird kostenlos verteilt und ist auch im Online-Archiv auf www.goin.info abrufbar.



Parallel dazu ist bereits das nächste Publikationsprojekt in Planung:

Ein zukunftsorientiertes, interaktives Gesundheitsmedium, das Print und digitale Elemente kombiniert – z. B. durch QR-Codes, Videos oder vertiefende Online-Inhalte. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten noch gezielter anzusprechen und praxisrelevante Informationen besser zu vermitteln.

Darüber hinaus ist GOIN regelmäßig bei regionalen Gesundheitstagen, Bürgerveranstaltungen und Aktionswochen präsent – etwa im Rahmen der „Woche für das Leben“ – und sucht dort aktiv den Dialog mit der Bevölkerung.

A close-up photograph of two hands, one from an adult and one from a child, gently cupping a small green seedling with dark soil. The background is a soft, out-of-focus green. The text is overlaid on the lower part of the image.

Starke Partner – Starkes Netzwerk

Wie das Praxisnetz GOIN durch strategische Kooperationen Synergien schafft und die Versorgung verbessert.

Starke Partner – Starkes Netzwerk

Wie GOIN durch strategische Kooperationen Synergien schafft und die Versorgung verbessert.

Hochwertige Gesundheitsversorgung ist heute mehr denn je Teamarbeit. Kein Akteur im Gesundheitswesen kann die Herausforderungen allein bewältigen – nicht in der Regelversorgung, nicht bei der Digitalisierung, nicht in der Prävention und schon gar nicht in der koordinierten Versorgung chronisch kranker Menschen.

Deshalb setzt GOIN seit seiner Gründung auf partnerschaftliche Zusammenarbeit über alle Sektorengrenzen hinweg.

Ob medizinisch, organisatorisch, technologisch oder sozial: Unsere Partner bringen unterschiedliche Perspektiven, Ressourcen und Expertisen ein. Was sie verbindet, ist das gemeinsame Ziel: eine bessere, verlässlichere Versorgung für die Menschen in der Region 10.



Unsere Kooperationen umfassen unter anderem:

- Krankenkassen, mit denen innovative Versorgungsmodelle und Selektivverträge umgesetzt werden
- Forschungseinrichtungen und Technologiefirmen, die mit uns neue digitale Lösungen entwickeln
- Kliniken, Reha-Einrichtungen und SAPV-Teams, die mit uns für kurze Wege und abgestimmte Prozesse sorgen
- Kommunen, Selbsthilfegruppen und Institutionen, die den sozialen und präventiven Aspekt in unser Netzwerk einbringen

Diese Vielfalt ist unsere Stärke – und ein Grund dafür, warum GOIN als verlässlicher Netzwerkknoten gilt: Wir schaffen die Plattform, auf der sich Wissen bündelt, Innovation entsteht und gemeinsame Verantwortung getragen wird.

Unser Netzwerk lebt vom Dialog, vom Vertrauen und vom gemeinsamen Willen, Versorgung aktiv zu gestalten. Es ist kein statisches Gebilde, sondern entwickelt sich dynamisch weiter – mit jedem neuen Projekt, jedem neuen Partner und jedem Schritt in Richtung Zukunft.

Ärzteverbund MEDI Bayern e. V.



MEDI Bayern e.V. ist eine Interessengemeinschaft bayerischer Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten, die sich übergreifend für die ambulante Versorgung engagiert. Als Plattform von Ärzten für Ärzte verbindet MEDI Bayern Einzelpraxen, Ärztenetze und Facharztverbände und bietet Angebote in den Bereichen **Weiterbildung, Vernetzung, Digitalisierung** und **politische Interessenvertretung**.

Zentrale Ziele sind:

- die Förderung integrierter Versorgung durch moderne, fachübergreifende Weiterbildung,
- der Schutz und Erhalt wohnortnaher ambulanter Strukturen durch Planungssicherheit,
- die praxisnahe Unterstützung bei der Digitalisierung,
- sowie der Abbau von Bürokratie durch eine starke ärztliche Vertretung.

Das Dienstleistungsangebot umfasst:

- individuelle Beratung zu Praxisorganisation und betriebswirtschaftlichen Fragen,
- Unterstützung bei Versicherungs- und Finanzierungsfragen sowie rechtlichen Anliegen.



Fortbildungen für Ärzte und Praxisteams

Wissen aktuell. Praxisnah. Zertifiziert.

✓ DMP-Fortbildungen

Regelmäßige, zertifizierte Schulungen zu den Disease-Management-Programmen (DMP) – z. B. Diabetes mellitus Typ 2, KHK, Asthma und COPD – mit aktuellen Leitlinien und Fallbeispielen.

👤 Sonographie-Workshops

DEGUM-Refresherkurse und praxisnahe Ultraschalltrainings zur Auffrischung und Vertiefung – speziell für die Anwendung in der Hausarztpraxis.

📅 Impf-Fortbildungen

Fortbildungen zur aktuellen STIKO-Empfehlung, Reiseimpfungen und Impfmanagement im Praxisalltag – inkl. Dokumentation und Patientenkommunikation.

Impressionen

MEDlizer Tag, 12.10.2024 in Augsburg



MEDIVERBUND
AKTIEGESELLSCHAFT

MEDIBayern e.V.

Agenda:

2. Augsburger MEDlizer-Tag – „DIGITAL HEALTH MEETS MEDICAL INNOVATION“
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik, Ingolstadt

- | | |
|---|--|
| 09.30 – 10.00 Uhr | COME TOGETHER - Möglichkeit für berufspolitischen Austausch |
| 10.00 – 10.25 Uhr
Dr. med. Sandra Schwarz | Schmerz lass nach – Was, wann, wie und wer?
Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin – Spezielle Schmerztherapie, Vorstandsmitglied MEDI Bayern e.V., München |
| 10.25 – 10.50 Uhr
Dr. Michael Schenk | Digitale Therapieoptionen bei chron. Schmerzen – Tipps aus der Praxis
Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Suchtmedizin |
| 10.50 – 11.15 Uhr
Prof. Dr. Dr. Thomas R. Töle | Digitale Therapieoptionen bei Rückenschmerzen – Erkenntnisse aus der Rise-up-Studie
Oberarzt Klinik und Poliklinik für Neurologie und Leiter des Zentrums für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS) am Universitätsklinikum rechts der Isar |
| 11.15 – 11.40 Uhr
PD Dr. med. Ruth Ruscheweyh | Kopfschmerzen digital begegnen - Vorstellung von DMKG-App und -Register
Fachärztin für Neurologie – Kopfschmerzambulanz – Klinik und Poliklinik für Neurologie – Klinikum der Universität München |
| 11.40 – 12.00 Uhr | Gemeinsame Pause für Austausch und Networking |
| 12.00 – 12.25 Uhr
Dr. med. Marianne Röbl-Mathieu | Impfungen rund um die Schwangerschaft - Zielgruppen und Zeitfenster für eine optimale Versorgung in der Praxis
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, stellv. Vorsitzende STIKO beim Robert Koch-Institut, München |
| 12.25 – 13.10 Uhr
Dr. med. Felix Sponagl | Differentialdiagnosen in der Dermatologie & Update Psoriasis – Interaktiv!
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Allergologe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Niederlassung in Gruppenpraxis, Heerbrugg (Schweiz) |
| 13.10 – 14.00 Uhr | MITTAGSPAUSE – Imbiss - Möglichkeit zum Besuch der Industrieausstellung |
| 14.00 – 14.45 Uhr
PD Dr. med. habil. Gregor Caspari | Präanalytik - der Beitrag der Einsender für gute Laborergebnisse
Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, FA für Transfusionsmedizin, -Krankenhaushygiene-, Labor Augsburg MVZ GmbH, Augsburg |
| 14.45 – 15.30 Uhr
Dr. med. Cordula Tiltcher | Chron. Insomnie - Ursachen, Risiken, Behandlung + digitale Therapieoptionen
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Augsburg |
| 15.30 – 15.45 Uhr | Nutzen Sie die Pause, um sich entspannt über unseren Verband zu informieren |
| 15.45 – 16.05 Uhr
Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik | Interdisziplinäre Stroke-Nachsorge - Innovationen, Ansätze und Hürden
Professor für Informatik in der Gesundheitswirtschaft, Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorsitzender MEDI Bayern e.V., Ingolstadt |
| 16.05 – 16.30 Uhr
Dr. Florian Fuhrmann & Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik | Interoperabilität als Chance: Werden epA und Medikationspläne Ihre Arbeitsweise transformieren?
Vorsitzender der Geschäftsführung der gematik, Berlin
Professor für Informatik in der Gesundheitswirtschaft |
| 16.30 – 17.15 Uhr | Abschlussdiskussion mit Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik – wissenschaftlicher Leiter, Bernhard Seidenath - MdL, Fabian Demmelhuber - KVB, Gerhard Fuchs - Vorstandsvorsitzender Audi BKK, Experte der gematik |

Quattro-DMP Deggendorf, 15.02.2025 in Deggendorf





Kooperationen & Partnerstruktur

GOIN pflegt ein breites Netzwerk von Kooperationspartnern.

Unser Netzwerk-Ansatz



Hinter einer guten Patientenversorgung steht ein starkes Netzwerk. Das Praxisnetz GOIN arbeitet mit zahlreichen Partnern aus Medizin, Wissenschaft, Selbsthilfe, Pflege und digitalen Gesundheitslösungen zusammen.

Unser Ziel: Kompetenzen bündeln, Synergien schaffen und gemeinsam neue Wege in der Versorgung gehen.



Unsere Schlüsselpartner – ein Blick ins Netzwerk

Die Grafik (auf der nächsten Doppelseite) zeigt eine Auswahl unserer wichtigsten Partner – übersichtlich nach Kategorien:

- **Krankenkassen** wie Audi BKK und AOK Bayern unterstützen gemeinsame Projekte und innovative Verträge.
- **Technologie & Forschungspartner** wie BTA, Dexcom und vielen Weiteren bringen digitale Lösungen in die Versorgung.
- **Kliniken & Versorger** wie z. B. das Klinikum Ingolstadt, das AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg, SAPV und GPI stehen für kurze Wege und gute Abstimmung.
- **Verbände & Institutionen** – von Gesundheitsregionplus bis zu Selbsthilfegruppen – stärken unsere regionale Verankerung.

Gemeinsam arbeiten wir für eine moderne, vernetzte Versorgung in der Region.



Kooperationen

IT - Ver...

Kliniken

Innovative Vorsorge + GO IN-Card MLP®
Büro Graf® Druck- und Kopiersysteme
Eichung bosso® Blutdruckmessgeräte
EUSANA® Wartezimmerpäsentation
ALG® Privatärztliche Abrechnung
GO IN-Vorteilshop

Gründung
April 2000

Aktuell
450
Mitglieder

Gesundheitsorg...



Interessenvertretung Haus- und Fachärzte

Ziele

- Bestmöglich Versorgung der Patienten
- Steigerung der Versorgung

GO IN Webseite
www.goin.bayern

GO IN Ärzteverzeichnis

GO IN Wartezimmermagazin

Patienteninformationen

Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

Zeitungsartikel

Unterstützung von Vereinen

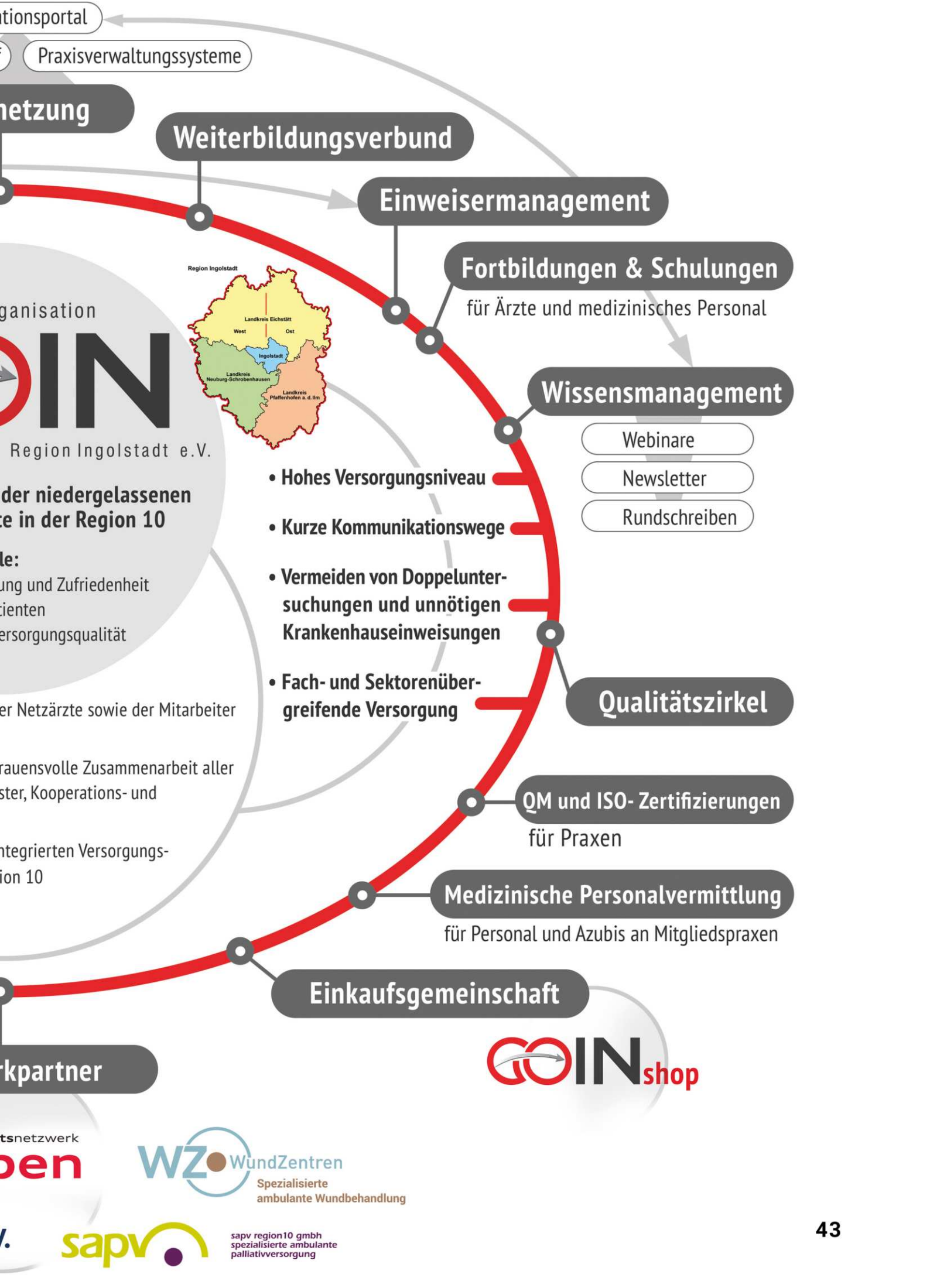


- Hohes Engagement der Geschäftsstelle
- Erfolgreiche und verteilte Gesundheitsdienstleistungen
- Netzwerkpartner
- Mitgestaltung einer innovativen Landschaft in der Region

Haus- und Fachärzte

vertreten gemeinsame Interessen
in der Berufs- und
Gesundheitspolitik

Netzwerk



Gesundheitsnetzwerk Leben (GNL)

Das Gesundheitsnetzwerk Leben (GNL) ist eine starke Partnerschaft innerhalb des GOIN-Netzwerks.

Gemeinsam setzen wir uns für betriebliche Prävention, eine optimierte Reha-Versorgung (z. B. Reha-Sprechstunden und digitale DRV-Anträge) sowie Fachtagungen und Wissensaustausch ein – für mehr Gesundheit im Alltag und im Beruf.



**Etwas Neues entsteht –
bleiben Sie gespannt.**



Vorteile für Mitglieder, Einsatz für Nachhaltigkeit

GOIN verbindet Service mit Verantwortung – für eine starke und zukunftsfähige Versorgung.

GOIN verbindet Service mit Verantwortung – für eine starke und zukunftsfähige Versorgung.



Mitgliederbereich / digitale Plattform



Exklusive Infos, Vorlagen und Materialien für den Praxisalltag – zentral, aktuell und jederzeit abrufbar.



Vertragsprojekte & Versorgungskonzepte



GOIN entwickelt und begleitet Vertragsprojekte und Versorgungskonzepte, um die ambulante Versorgung gezielt zu verbessern – innovativ, vernetzt und patientennah.



GOIN-Shop Praxisbedarf



Der GOIN-Shop bietet Praxis- und Sprechstundenbedarf zu Top-Konditionen – einfach bestellbar über die digitale Plattform.



Fortbildungen & Qualitätszirkel



GOIN organisiert regelmäßig Fortbildungen und Qualitätszirkel für Ärzte und Praxisteams – praxisnah, zertifiziert und vernetzt.



Jobbörse



Die GOIN-Jobbörse unterstützt Mitgliedspraxen bei der Suche nach Fachpersonal – unkompliziert, gezielt und kostenlos.

... und Vieles mehr!

A close-up, shallow depth-of-field photograph of a person's hand resting on a desk. The hand is wearing a light blue and white striped long-sleeved shirt. The background is blurred, showing a laptop screen and some papers on a desk.

Services von GOIN

GOIN unterstützt seine Mitglieder mit konkreten Angeboten – von Einkaufsvorteilen über Fortbildung und Personalvermittlung bis hin zu digitalen Tools. Gemeinsam gestalten wir eine moderne, vernetzte und entlastende Versorgung.

GOIN-Shop

Einfach bestellen, besser versorgt

Der GOIN-Shop – Praxisbedarf einfach besser bestellen
Effizient, günstig und exakt auf den Praxisalltag abgestimmt.

Moderne Praxen brauchen verlässliche und unkomplizierte Wege, um ihren täglichen Bedarf zu decken – von Verbrauchsmaterialien über Diagnostikzubehör bis hin zu spezialisierten Produkten. Mit dem GOIN-Shop stellt das Ärztenetz seinen Mitgliedern eine digitale Lösung zur Verfügung, die den Einkauf nicht nur erleichtert, sondern auch finanziell spürbar entlastet.

Digital und rund um die Uhr: Bestellen über Fast Order. Herzstück des GOIN-Shops ist die Anbindung an die bewährte Bestellplattform Fast Order. Hier finden GOIN-Mitglieder ein umfangreiches Sortiment an Praxis- und Sprechstundenbedarf, das speziell auf die Bedürfnisse im ambulanten Bereich zugeschnitten ist.

Die benutzerfreundliche Oberfläche erlaubt eine einfache Suche, individuelle Favoritenlisten und den schnellen Zugriff auf wiederkehrende Bestellungen. Auch Sammelbestellungen für größere Einheiten lassen sich problemlos verwalten.

Die Plattform ist 24/7 verfügbar, sodass Bestellungen unabhängig von Sprechzeiten möglich sind.

✓ Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Exklusive Sonderkonditionen für GOIN-Mitglieder durch zentrale Verhandlung
- Zeitersparnis durch klare Struktur, Wiederbestellfunktion und digitale Kataloge
- Zuverlässige Lieferung direkt in die Praxis – meist innerhalb von 24 bis 48 Stunden
- Volle Preistransparenz und Vergleichsmöglichkeiten innerhalb des Systems
- Zentrale Organisation: ideal für Praxisteam, MFA oder Verwaltungspersonal
- Möglichkeit zur Einbindung zusätzlicher Services wie Geräteprüfung (z. B. Boso)

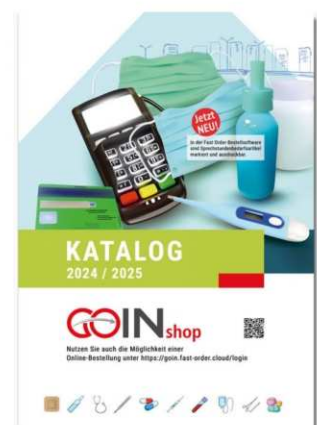


🔧 Mehr als nur ein Shop – ein echter Servicebaustein.

Der GOIN-Shop ist integrierter Bestandteil der GOIN-Versorgungsstruktur. Er dient nicht nur dem Materialeinkauf, sondern unterstützt Praxen ganzheitlich.

Auch Schulungsmaterialien, spezielle Sets für besondere Leistungen (z. B. Wundversorgung oder Hygienepakete) sowie saisonale Angebote können darüber bezogen werden.

Darüber hinaus hilft das GOIN-Team bei Fragen zur Produktauswahl, bei Reklamationen oder bei der Einrichtung von Nutzerzugängen für größere Praxen oder Verbünde.



<https://goin.fast-order.cloud/login>

Personal & Praxisorganisation

Zuverlässige Unterstützung für Ihren Praxisalltag – praxisnah, entlastend, individuell.

Der Praxisalltag stellt Ärztinnen, Ärzte und Teams vor viele Herausforderungen: qualifiziertes Personal zu finden, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und den täglichen Ablauf optimal zu organisieren. GOIN unterstützt seine Mitglieder deshalb gezielt und alltagsnah bei allen Themen rund um Personalmanagement, Ausbildungsförderung, organisatorische Pflichten und Qualitätssicherung.

Personalvermittlung – schnell, kostenlos, regional vernetzt.

GOIN betreibt eine interne Vermittlungsplattform, über die Mitgliedspraxen kostenlos nach qualifiziertem Personal suchen können. Ob medizinische Fachangestellte (MFA), Auszubildende, Praxisorganisationstalente oder Aushilfen – das Netzwerk hilft dabei, passende Bewerber zeitnah zu finden und vermittelt bei Bedarf auch direkt zwischen Praxisinhabern. Die persönliche Betreuung durch das GOIN-Team sorgt für kurze Wege und hohe Praxisnähe.



Vorteile für Mitgliedspraxen:

- Keine Vermittlungsgebühren
- Zugang zu Bewerbern aus der Region
- Persönliche Beratung bei Bedarf
- Ausbildung stärken mit dem „Drittel-Lehrling“-Modell

Ein besonderes Highlight ist das von GOIN unterstützte „Drittel-Lehrling“-Modell: Auszubildende absolvieren ihre Lehrzeit abwechselnd in drei verschiedenen Praxen, um unterschiedliche Fachgebiete und Arbeitsabläufe kennenzulernen. Für Praxen bedeutet das: mehr Flexibilität, entlastete Betreuung und ein breiterer Wissenstransfer für den Nachwuchs. Die Organisation erfolgt in enger Abstimmung mit den Partnerpraxen – rechtssicher und mit klaren Vereinbarungen.

- Anerkennung ausländischer Abschlüsse & Praxisorganisation

Viele Praxen beschäftigen Mitarbeitende mit internationaler Ausbildung – hier unterstützt GOIN mit Informationen zur Anerkennung medizinischer Berufsabschlüsse in Bayern, begleitet bei Anträgen und verweist auf passende Beratungsstellen.

- Auch bei Fragen zur Organisation von Fortbildungen, Hygienevorgaben oder QM-Dokumentation steht das Netzwerk mit Vorlagen, Tipps und Partnerkontakten zur Seite
- Geräteprüfung & rechtliche Sicherheit

Medizinische Geräte unterliegen gesetzlichen Prüfpflichten – z. B. Blutdruckmessgeräte (Boso) oder EKG-Geräte. GOIN vermittelt zertifizierte Prüfdienstleister und informiert regelmäßig über Fristen und Anforderungen. Auch bei Hygieneaudits, Qualitätsnachweisen oder internen Prozessen ist das Netzwerk beratend und koordinierend tätig.

Finanzielle Vorteile & Rabatte – spürbarer Mehrwert für Mitglieder



✓ GOIN Card – für Mitarbeitende

Die GOIN Card ist ein attraktives Modell zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Sie stärkt die Mitarbeiterbindung und bietet finanzielle Zusatzleistungen – einfach integrierbar in den Praxisalltag.

✓ GOIN-Vorteilsshop

Mitglieder erhalten exklusiven Zugang zum GOIN-Vorteilsshop mit Rabatten auf zahlreiche Markenprodukte, z. B. Technik, Reisen, Bürobedarf und mehr. Ideal auch für das Praxisteam als Bonusmodell.

✓ Sonderkonditionen bei Partnern

GOIN kooperiert mit Anbietern aus den Bereichen Versicherung, Abrechnung und IT, sodass Mitglieder vergünstigte Konditionen für wichtige Dienstleistungen erhalten – vom Praxis-EDV-Support bis zur Berufshaftpflicht.

Wissen & Information – intern, aktuell, exklusiv

Im geschützten Mitgliederbereich auf unserer Website www.goin.info finden unsere Partner und Mitglieder alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Hier stehen exklusive Inhalte zur Verfügung – darunter Dokumente und Materialien aus Projekten, Protokolle von Sitzungen, sowie Vorträge und Präsentationen aus Fortbildungen, Qualitätszirkeln und Veranstaltungen.

Das Angebot wird regelmäßig erweitert und aktualisiert. So bleiben alle GOIN-Mitglieder stets informiert, vernetzt und fachlich auf dem neuesten Stand – unabhängig von Ort und Uhrzeit.





Nachhaltigkeit bei GOIN: Verantwortung übernehmen

Nachhaltigkeit ist für GOIN mehr als ein Trend – sie ist Teil unserer Haltung.

Unser Bekenntnis



Wir übernehmen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – durch bewusstes Handeln im Praxisalltag, digitale Lösungen zur Ressourcenschonung und partnerschaftliche Projekte mit langfristiger Wirkung.

Denn eine gesunde Zukunft beginnt nicht nur beim Patienten, sondern auch im System dahinter.



Geplante Maßnahmen

Für Praxen:

- Aufbereitung von Informationsmaterial und Fortbildungen zu „Klima & Gesundheit“ sowie Hitzeschutz in der Praxis
- Prüfung eines CO₂-Checks zur freiwilligen Bewertung des ökologischen Fußabdrucks in der Praxis
- Impulse für ressourcenschonendes Arbeiten im Alltag (z. B. digitale Kommunikation, Reduktion von Einwegmaterial)

Im Netzwerk & Büro

- Überprüfung und Reduktion des eigenen Energie- und Ressourcenverbrauchs in der Geschäftsstelle
- Test der "Klimaretter-App" zur Bewusstseinsbildung und Beteiligung der Mitarbeitenden
- Umstellung auf nachhaltige Beschaffung (Papier, Büromaterial, Hosting etc.)

Kooperationen & Partneraustausch

- Geplanter Dialog mit Expertennetzwerken wie KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit
- Einbindung regionaler Initiativen und gemeinsame Projekte mit Partnerpraxen

Gemeinsam für eine gesunde Zukunft

Nachhaltigkeit gelingt nur im Miteinander.

Deshalb laden wir alle GOIN-Mitglieder und Partner ein, diesen Weg aktiv mitzugestalten – mit Ideen, Engagement und kleinen Schritten im Praxisalltag.

Denn eine gesunde Zukunft entsteht dort, wo Verantwortung geteilt wird.





Ausblick & Service

GOIN entwickelt sich weiter – strategisch, digital und partnerschaftlich. Wir geben einen Einblick, wohin sich das Netzwerk bewegt, welche Ziele wir verfolgen und wo Sie konkrete Unterstützung und weiterführende Informationen finden.

Ausblick & Service

GOIN mit Blick nach vorn – gemeinsam Zukunft gestalten

GOIN entwickelt sich stetig weiter. Unser Ziel ist es, aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen, Strukturen zu stärken und neue Wege zu ermöglichen – im Sinne unserer Mitglieder, Partner und der Patientenversorgung in der Region.

In einer zunehmend digitalisierten und komplexen Gesundheitslandschaft braucht es verlässliche Netzwerke, die Flexibilität mit Verantwortung verbinden.

Genau hier setzt GOIN an: Wir beobachten nicht nur, was sich verändert – wir gestalten aktiv mit. Ob in der Versorgung, in der Forschung oder bei der Förderung von Praxisteams – unser Anspruch ist es, Vorreiter und Partner zugleich zu sein.

Mit dem Blick nach vorn möchten wir zeigen, wie sich GOIN in den kommenden Jahren positioniert und welche Mitgestaltungsmöglichkeiten es für Mitglieder, Kooperationspartner und neue Interessierte gibt.

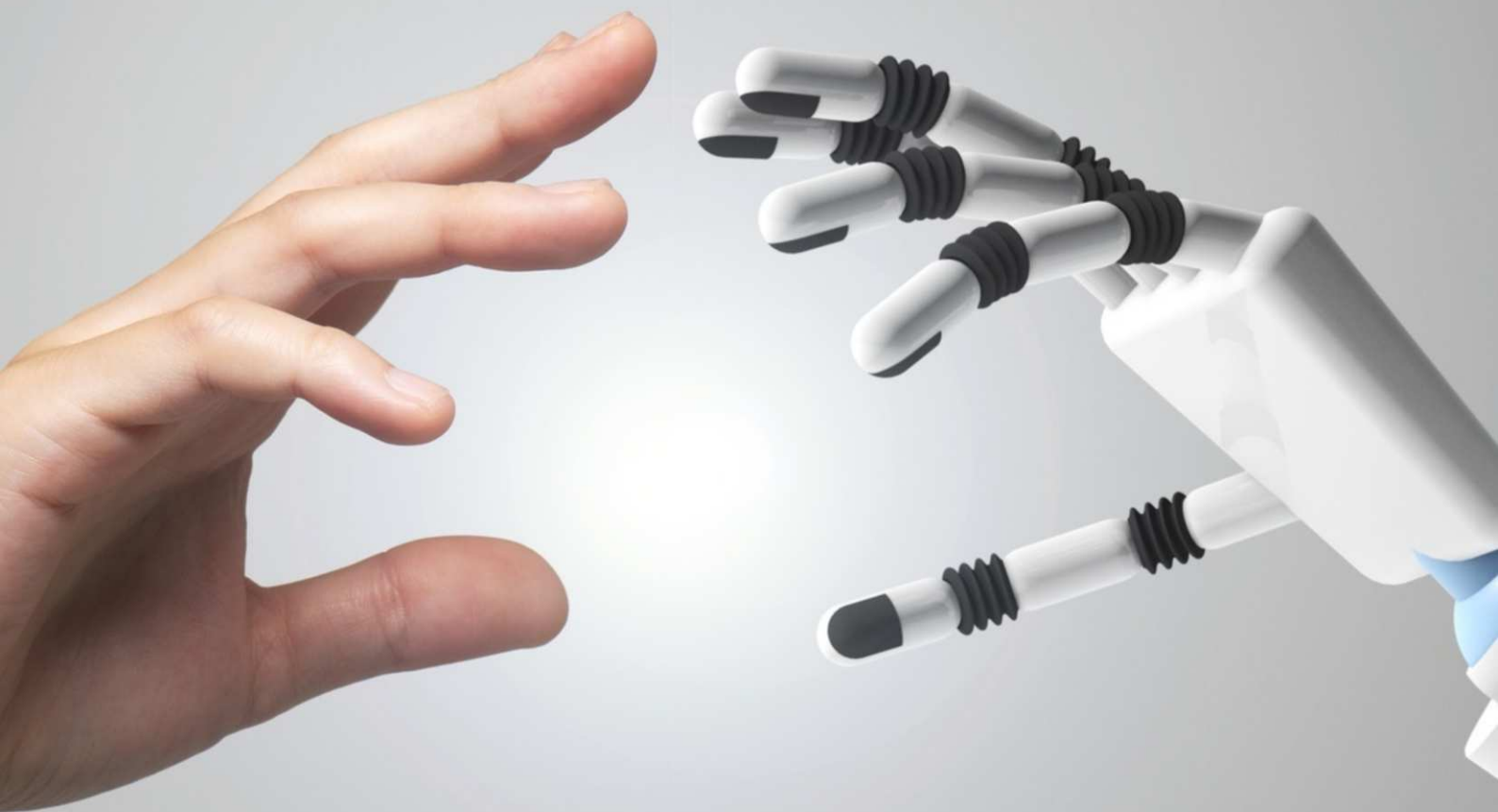
Dabei setzen wir auf eine Kombination aus stabilen Versorgungsstrukturen, innovativen Projekten und einer klaren Strategie, die Qualität und Effizienz miteinander verbindet.

☛ **Ob als Haus- oder Facharztpraxis, als Klinik, Forschungspartner oder Selbsthilfegruppe – in GOIN finden Sie ein starkes Netzwerk, das auf Vertrauen, Zusammenarbeit und Zukunftsfähigkeit baut.**



Wohin die Reise geht

“ **Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Gesundheitsversorgung in der Region nicht nur erhalten, sondern nachhaltig verbessert wird.** ”



Strategie 2025+: Die Zukunft gestalten

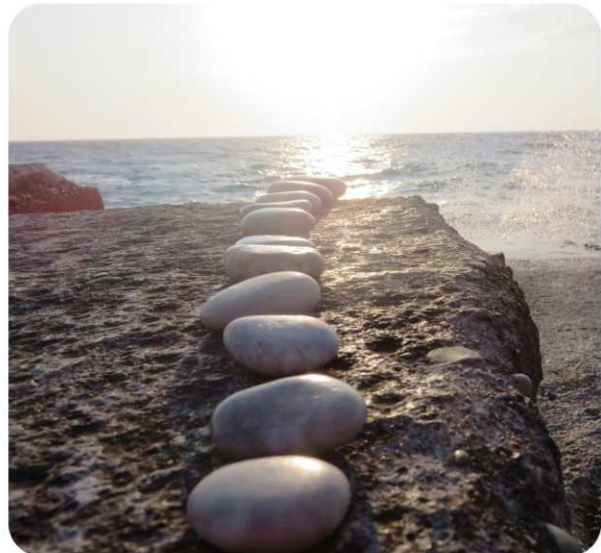
Die Strategie 2025+ zeigt, wie GOIN Digitalisierung, Qualität, Netzwerk und Nachhaltigkeit weiterentwickelt – strukturiert, vorausschauend und gemeinsam mit den Mitgliedern.

Strategische Roadmap

Mit Blick auf die kommenden Jahre verfolgt GOIN eine klare Strategie, um die Versorgung nachhaltig zu stärken und die Rolle des Netzwerks weiter auszubauen.

Unsere Roadmap 2025–2028 bündelt zentrale Handlungsfelder und setzt gezielte Schwerpunkte:

- **Digitale Exzellenz:** Ausbau der Online-Plattformen, Services wie Jobbörse, Vorteilsshop und Videosprechstunde
- **Netzwerkstärke:** Vertiefung der Kooperationen mit Krankenkassen, Kliniken und Partnerpraxen
- **Nachhaltigkeit:** Integration von Klima- und Ressourcenthemen in Fortbildung, Praxisorganisation und Beschaffung
- **Qualität:** Weiterentwicklung der Versorgungspfade, Versorgungsverträge und Evaluationstools
- **Mitgliedermanagement:** Mehr Sichtbarkeit, direkte Kommunikation und neue Angebote für Mitglieder



Schwerpunkte der Weiterentwicklung

Digitalisierung

- Weiterentwicklung digitaler Versorgungspfade (z. B. DMP Schlaganfall)
- Prüfung neuer Technologien wie PGXpert und KI-gestützte Tools
- Optimierung bestehender Anwendungen (z. B. Mitgliederbereich, Videosprechstunde)
- Vorbereitung von Internationalisierungsschritten digitaler Lösungen

Netzwerk

- Vertiefung und Ausbau von Kooperationen
- Neue und erweiterte Selektivverträge nach §140a SGB V
- Stärkere Integration von Forschung und Evaluation in Projekte

Nachhaltigkeit

- Konkrete Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Bereich Umwelt & Ressourcenschonung
- Integration in Praxisalltag, Netzwerkstruktur und interne Prozesse

Qualität & Mitgliederorientierung

- Ausbau von Qualitätsmanagement-Systemen
- Erweiterung der Serviceangebote für Mitglieder
- Etablierung von Feedback-Systemen zur kontinuierlichen Verbesserung
- Förderung des medizinischen Nachwuchses im Netzwerk



Glossar – Abkürzungen & Begriffe im GOIN Qualitätsbericht

Abkürzung / Begriff	Erläuterung
AR	Augmented Reality – computergestützte Erweiterung der Realität um digitale Inhalte
BTA	Bayerische TelemedAllianz – Partnerorganisation für Telemedizin & Digitalisierung
bAV	Betriebliche Altersvorsorge – Zusatzversorgung für Angestellte über Arbeitgeber
CME	Continuing Medical Education – Fortbildung mit zertifizierten Punkten
CGM	Continuous Glucose Monitoring – kontinuierliche Glukosemessung im Gewebe
DIAPOSIDEX	Projekt zur digitalen Diabetesversorgung mit Sensor, App & Telemedizin
DMP	Disease-Management-Programm – strukturiertes Behandlungsprogramm für chronisch Erkrankte
Doccura / Doccura+	Videosprechstunde von GOIN für Arzt-Patient-Kontakte
DRV	Deutsche Rentenversicherung – Träger der gesetzlichen Renten- und Rehaleistungen
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – digitale Krankmeldung
GOIN	Gesundheitsorganisation Region Ingolstadt e.V. – Ärztenetz in der Region 10
GPI	Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH – ehem. Plattform für Entlassmanagement
GNL	Gesundheitsnetzwerk Leben – Netzwerk zur Prävention und Patientenkommunikation

Glossar – Abkürzungen & Begriffe im GOIN Qualitätsbericht

Fortsetzung

IN	Ingolstadt – zentrale Stadt der Region 10
ISO	Internationale Organisation für Normung – Standardisierung von QM-Systemen
KHK	Koronare Herzkrankheit – chronische Erkrankung der Herzkranzgefäße
KVB	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns – Körperschaft für ambulante Versorgung
KLUG	Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. – Nachhaltigkeitspartner
MFA	Medizinische Fachangestellte – Fachpersonal in Arztpraxen
NSCLC	Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom – häufige Form von Lungenkrebs
PGXpert	Softwarelösung zur pharmakogenetischen Entscheidungsunterstützung
QM	Qualitätsmanagement – Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität
QZ	Qualitätszirkel – strukturierter Austausch von Ärzten zur Qualitätssicherung
SAPV	Spezialisierte ambulante Palliativversorgung – Betreuung schwerstkranker Menschen zu Hause
SPeED	Sicheres Pflegeinformations- und Entlass-Dokument – digitales Pflegeprojekt
SSB	Sprechstundenbedarf – Materialien für ärztliche Behandlungen auf Kassenkosten
TMG	Telemediengesetz – Grundlage für Impressumpflicht auf Websites
V.i.S.d.P.	Verantwortlich im Sinne des Presserechts – Angabe der verantwortlichen Person für Publikationen

„Was wir mit der ePA für alle erreichen können – wenn wir den Weg gemeinsam gehen“

Ein Ausblick von Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik – Frühjahr 2025

29. April 2025 – ein neuer Anfang

Die elektronische Patientenakte startet zukünftig verpflichtend im Opt-out-Verfahren. Für mich, nach 45 Jahren als Hausarzt, ist das mehr als ein Stichtag – es ist der Start einer Versorgung, die endlich digital verbunden ist. Angesichts steigender Krankheitslast, Ärztemangel und bröckelnder Schnittstelleninformationen kommt die ePA zur rechten Zeit.

Die Medikationsliste – ein Beispiel für Potenzial

Die elektronische Medikationsliste, zunächst ein einfacher Datensatz, wird sich bis 2027 zu einem umfassenden digitalen Medikationsprozess entwickeln – mit Interaktionsprüfung, Verlaufsgrafiken und echtem Sicherheitsnetz. Eine der bedeutendsten Innovationen für die Patientensicherheit.

Vision 2027 – Versorgungsrealität verändert sich

Ein Patient kommt ohne Unterlagen in die Notfallpraxis. Ein Klick genügt – alle relevanten Medikamente, Diagnosen, Allergien sind da. Entscheidungen basieren nicht mehr auf Zufall, sondern auf Wissen. Die ePA denkt mit.

Der Weg war nicht leicht – aber richtig

Interoperabilität war nicht nur technisch, sondern auch kulturell herausfordernd. Ärzte mussten überzeugt, Patienten aufgeklärt werden. Digitale Infrastruktur entsteht durch gemeinsames Handeln, nicht nur durch Gesetze. Das Opt-out-Verfahren war der nötige Impuls. Aus Insellösungen wurden Netzwerke.

„Ich war 45 Jahre Hausarzt. Aber erst mit der ePA habe ich ein Werkzeug, das Versorgung wirklich strukturiert. Wenn wir diesen Weg weitergehen, wird sie zu einem weiteren Fundament einer besseren, menschlicheren Medizin.“

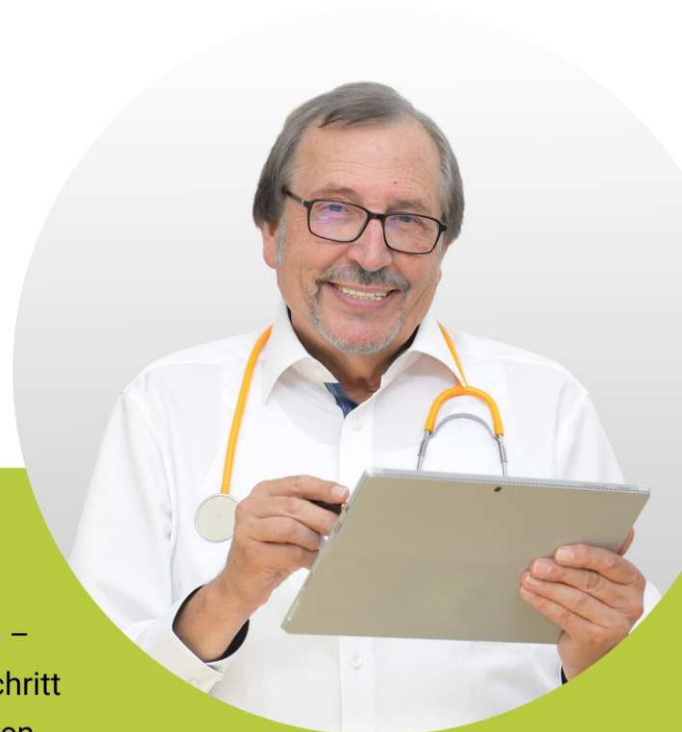
Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik, April 2025

Was wir bis Anfang 2027 erreichen können

- Die ePA ist Versorgungsalltag
- Patienten steuern ihre Daten – mit Vertrauen
- Ärzte und andere Akteure arbeiten vernetzt
- Medikationsfehler und Doppeluntersuchungen sinken
- Forschung nutzt pseudonymisierte Daten
- Versorgung wird individueller – und systemischer

Fazit: Der Weg lohnt sich

2025 ist der Start. Wenn wir jetzt gemeinsam handeln – sicher, strukturiert, verständlich – wird sich der Fortschritt in zwei Jahren auszahlen. Die ePA wird nicht alles lösen, aber sie ist das stabile Fundament für eine moderne, integrierte Versorgung.



**„Qualität ist für uns der tägliche Anspruch,
die Versorgung für unsere Patientinnen
und Patienten stetig zu verbessern.“**

Prof. Dr. med. Siegfried Jedamzik
Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsvorsitzender GOIN e.V.

